2 / 2010

production manager

Zeitschrift für Logistik & Produktion

Inhalt

▶ *Titelstory*

Workforce-Management: Qualicision®-basierte Optimierung
Planbare Instandhaltung und Entstörung S. 1

▶ *Anwenderberichte*

Optimierte Artikelumlagerung
Qualicision®-Software bei Ulla Popken S. 5

▶ *Produkte & Lösungen*

Ganzheitliche Produktionsmanagementlösung für die Metallindustrie
PSI*metals* 5 am Markt verfügbar S. 7

Anforderungen der Globalisierung aus IT-Sicht
Logistik-Software für den globalen Wettbewerb S.10

▶ *Veranstaltungen*

User Group für Warehouse Management
Erfolgreiche Auftaktsitzung S. 11

▶ *Im Gespräch*

Oliver Schmidt über die Online-Plattform www.erp-demo.de
Sprachbarrieren niederreißen S.12

▶ *Konzern-News* S.14

Workforce-Management: Qualicision®-basierte Optimierung

Planbare Instandhaltung und Entstörung

Der effiziente Betrieb von in der Fläche verteilten Infrastrukturen, wie z. B. Energieversorgungsnetzen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe von zentraler wirtschaftlicher Bedeutung. Im Rahmen von planbaren Maßnahmen sind Arbeiten an der Netzinfrastruktur durchzuführen, die deren Wert erhalten, die Versorgungssicherheit gewährleisten oder die Struktur optimieren. Beispielsweise ist die planerische und operative Disposition von Instandhaltungs- und Baumaßnahmen sowie des Entstörungsmanagements inklusive der Störungsannahme und -bearbeitung ein kontinuierlicher Optimierungsprozess, der für den operativen Betrieb entscheidend ist, da die Entstörung und Instandhaltung der Versorgungsnetze eine ressourcenintensive Aufgabe darstellt und einen relevanten Anteil der Kosten eines Netzbetreibers ausmacht.

Innerhalb der operativen Umsetzung von geplanten Maßnahmen gibt es Möglichkeiten der Effizienzsteigerung beim Management der Personalressourcen in Verbindung mit sonstigen betrieblichen

▶ *Seite 3*

PSI

Newsticker

+++ PSI gewinnt im Stahlbereich weiteren Neukunden in Brasilien – Vallourec & Sumitomo Tubos do Brasil entscheidet sich für PSI*metals* +++ PSI-Tochter inControl Tech realisiert Kommunikationsprojekt für die Malaysische Eisenbahn +++ PSI realisiert neues Warehouse Management System für Görtz – Anbieter für Schuhe und Accessoires optimiert Geschäftsprozesse mit PSI*wms* +++ PSI erhält Auftrag von der ZUFALL logistics group für Softwaremigration – Neue Version des Warehouse Management Systems optimiert Geschäftsprozesse +++ PSI erhält Folgeauftrag von der Österreichischen Teich AG – PSI*metals* automatisiert Produktionsprozesse im neuen Folienwalzwerk II +++ PSI Logistics bietet Frachtkosten-Check-up – Transparenz in der Kostenstruktur erzielt kurzfristig Cash-Vorteile +++ PSI liefert Softwarelösung für den neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI – PSI*airport* für die Steuerung der Gepäckförder- und Sortieranlage +++

Impressum
Herausgeber: PSI AG
Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin (Mitte)
Telefon: +49 30 2801-2029
Telefax: +49 30 2801-1042
produktionsmanagement@psi.de
www.psi.de
Redaktion: Ulrike Fuchs, Dr. Rudolf Felix, Anja Malzer, Bozana Matejcek, Annett Pöhl
Gestaltung: Ulrike Fuchs
Druck: Repro- & Druck-Werkstatt

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

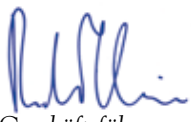
mit der branchenübergreifenden Qualicision-Technologie lassen sich Softwaresysteme für intelligente Entscheidungsunterstützung und Prozessoptimierung realisieren sowie Produktions- und beliebige Geschäftsprozesse effizienter gestalten. Je komplexer die Geschäftsprozesse, desto mehr kommt es auf eine geeignete Erkennung und Behandlung von Zielkonflikten an – eine Spezialität von Qualicision, die hierfür eine allgemeingültige Methodik bereitstellt. Zwar sind die Optimierungsziele in den Prozessen meist unterschiedlich, doch die Zielkonfliktbehandlung kann mit Qualicision sozusagen allgemeingültig erfolgen.

Das Anwendungsspektrum ist breit gefächert. Über eine Qualicision-basierte Sequenzierung bei BMW und bei mehreren anderen Automobilmarken wie Volkswagen, Audi und Volvo haben wir bereits berichtet [1/2009]. Das kürzlich in Betrieb genommene optimale Management von Betriebshöfen für Busse und Straßenbahnen war die erste Anwendung von Qualicision im PSI-Konzern.

In dieser Ausgabe erfahren Sie über zwei neue Anwendungen. Der Leitartikel beschreibt die Integration von Qualicision in das Workforce-Management-Tool PSIcommand und zeigt hierzu den Kundennutzen beim Betrieb, Instandhaltung und Entstörung komplexer Infrastrukturen. Die zweite Anwendung ist eine Optimierungssoftware für das Modelabel Ulla Popken, das sein Mode-Sortiment in über 300 Filialen im Versand- und Internethandel vertreibt. Die Qualicision-Lösung berechnet hier die bedarfsgerechte Artikelumlagerung zwischen Filialen und sorgt für einen optimalen Ausgleich zwischen Bedarfen und Beständen in den Filialen. Beide Anwendungen sind auf den ersten Blick sehr unterschiedlich. Und doch sind sie ähnlich: Sie stützen sich auf denselben Qualicision-Kern, der die jeweiligen Zielkonflikte in den Prozessen erkennt und behandelt.

Ob Automotive oder der Vertrieb eines Modelabels, ob Busdepots oder Instandhaltung von Infrastrukturnetzen: Sind die Zielkonflikte aufgelöst, ist Optimierung eben Optimierung. Daher werden Qualicision-Lösungen künftig das PSI-Produktportfolio im Produktions-, Energie- und Infrastrukturmanagement immer weiter um intelligente Optimierungsfunktionalitäten ergänzen. Vielleicht sind auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, bald schon ein Qualicision-Nutzer. Mich würde es sehr freuen.

Ihr
Dr. Rudolf Felix



Geschäftsführer
F/L/S Fuzzy Logik Systeme GmbH

► *Fortsetzung von Seite 1*

Ressourcen, das heißt, es ergibt sich eine allgemeine Effizienzsteigerung beim Management der sogenannten Workforce.

Effizientes Workforce-Management

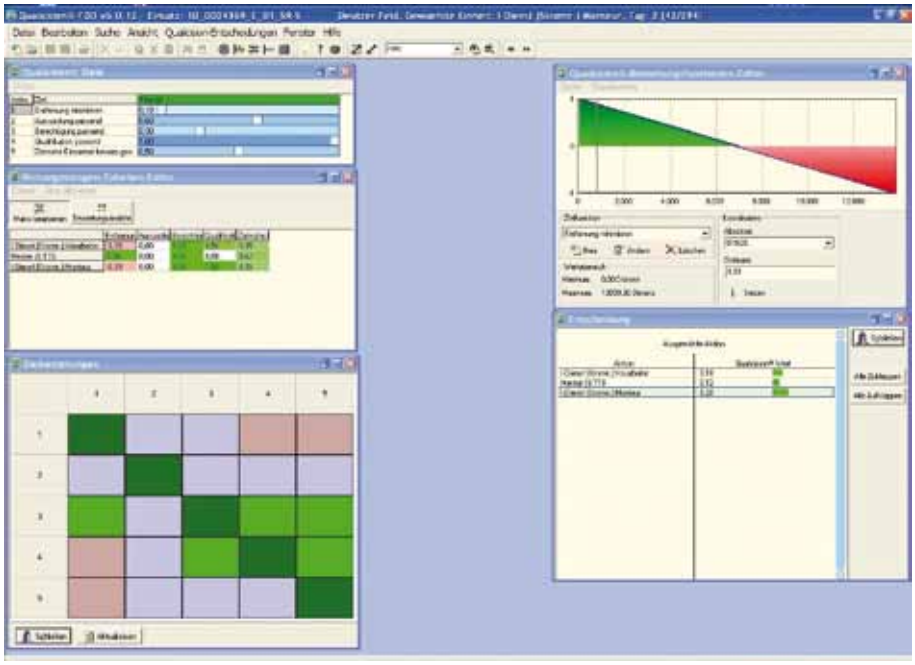
Der Koordinierungsaufwand, der für die Vorbereitung und Disposition der geeigneten Ressourcen für die jeweiligen Arbeitseinsätze zu leisten ist, ist bekanntermaßen hoch. Daher muss ein effizientes Workforce-Management, trotz der Komplexität der Aufgabe, alle planmäßigen und operativen Prozesse beherrschen. Bei der Auswahl der Ressourcen sind unterschiedlichste Optimierungsaspekte, Restriktionen und Zusammenhänge, wie z. B.: Netztopologie, Anlagenspezifika, zu beachtende Vorschriften, Witterungsbedingungen, Verbraucherwünsche, Störgeschehen, Ausrüstungsgrad der Mitarbeiter sowie deren individuelle Qualifikationsprofile zu beachten. Eine weitere Steigerung der Komplexität der Planungsprozesse resultiert aus dem Umstand, dass die genannten Einflussfaktoren nur zum Teil vorhersehbar sind, das heißt, die Schwierigkeitsgrade und Aufwandsprofile der Arbeitsabläufe liegen nur als Abschätzungen vor und sind vielfach nicht exakt bekannt. Andererseits liefert ein geeignetes Workforce-Management erhebliche Potenziale zur Kostenreduktion. Diese ergeben sich aus der geeigneten Abstimmung der Aktivitäten der Workforce und können auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden. Bei der operativen Umsetzung geplanter Instandhaltungsmaßnahmen sowie bei der Bearbeitung von Störungen kann die Effizienz insbesondere durch eine Reduktion der Nebenzeiten gesteigert werden. Zu den Nebenzeiten zählen Fahrtzeiten zu Einsatzorten, Rüstzeiten, Dokumentationszeiten oder auch die Umlenkung von Fehlfahrten, die in der täglichen Praxis beispielsweise aufgrund von Fehlmeldungen auftreten können.

Die beim geeigneten Workforce-Management zu beherrschende Komplexität geht bei weitem über den häufig isoliert behandelten Aspekt der reinen Fahrtzeitoptimierung hinaus. Aufgrund der Komplexität der betrieblichen Aufgaben, der organisatorischen Randbedingungen und der Abhängigkeiten von unterschiedlichen Tätigkeiten in topologisch zusammenhängenden Versorgungsnetzen ist eine integrierte, alle Faktoren beachtende Optimierung notwendig, die weit über eine reine Fahrzeitminimierung hinausgeht. Nur so wird das Workforce-Management dem gesamten Spektrum der betrieblichen Ziele bei der Abarbeitung der Aufgaben der Workforce mit der notwendigen Effizienz gerecht.

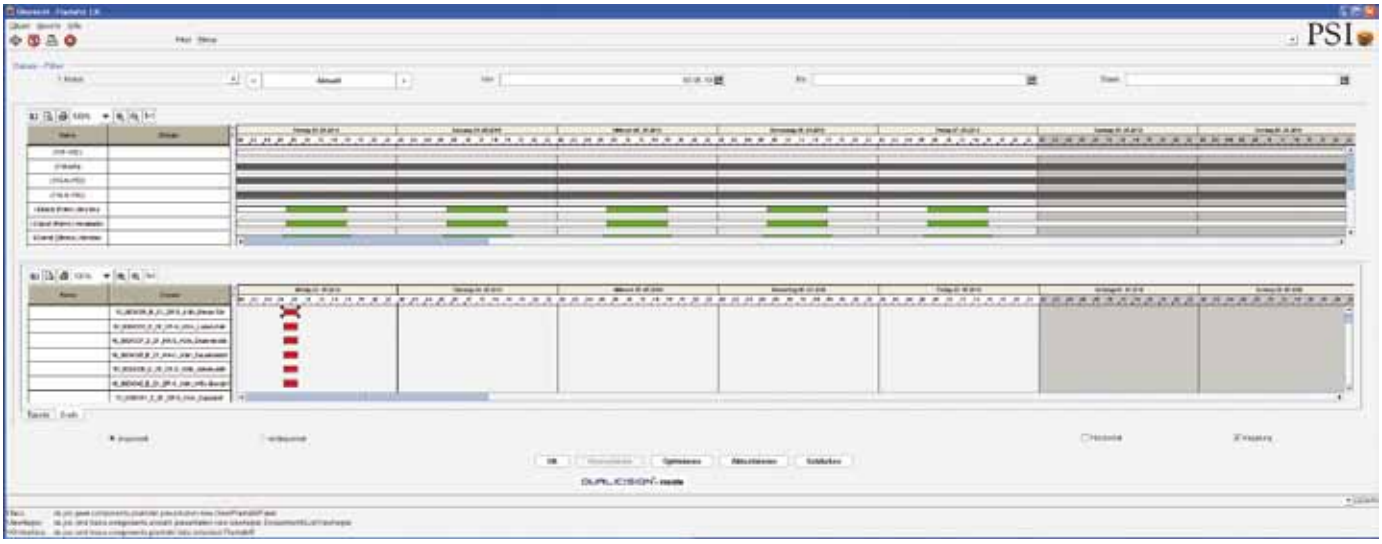
Komplexer Charakter des zu optimierenden Zielportfolios

Das Spektrum der betrieblichen Ziele besteht aus einem umfangreichen Portfolio von Zielen, die vielfach gegenläufigen Charakter haben und daher optimal gegeneinander auszubalancieren sind. Beispielsweise ist eine hohe Auslastung der Service-Mitarbeiter bei gleichzeitiger Vergleichmäßigung der Arbeitsbelastung sicherzustellen. Eine qualifikationsgerechte Zuordnung der Mitarbeiter zu Arbeitsaufgaben ist in Einklang zu bringen mit der Einhaltung von Terminen und mit der Zusammenfassung von Arbeiten an benachbarten Orten bei gleichzeitiger Beherrschung der entstehenden Fahrten. Da derartige betriebliche Ziele vielfach noch nach Gebieten und nach Wohnorten der Workforce-Mitarbeiter zu differenzieren sind, entsteht eine Vielzahl von Optimierungszielen und damit eine hohe Komplexität des Optimierungsprozesses beim Workforce-Management.

Weiterhin ist zu beachten, dass einzelne Optimierungsziele differenzierenden Unterteilungen unterliegen. Beispielsweise ist die Vergleichmäßigung der Arbeitsbelastung der Service-Mitarbeiter zu unterscheiden nach der Minimierung der Auslastungsunterschiede und der Optimierung der Gesamtbelastung der Workforce. Die Zuordnung der Arbeits-



Qualicision®-Parametrierung: Prozessoptimierung unter Beachtung relevanter Faktoren Quelle: F/L/S



PSIcommand: Arbeitsplattform für Instandhaltung, Bau und Entstörung Quelle: PSI AG

inhalte zu Workforce-Einheiten sollte nach weiteren, zum Teil ebenfalls gegenläufigen Kriterien erfolgen, wie das Einteilen nach Mindestqualifikationsprofilen, das Reduzieren von Fremdarbeitsanteilen oder das Anstreben einer möglichst hohen Tätigkeitsvielfalt.

In der Regel können also nicht alle Optimierungsziele gleichzeitig und gleich gut befriedigt werden, da sich diese, wie bereits ausgeführt, ganz oder teilweise widersprechen. Hier kommt es daher besonders auf eine optimal ausbalancierte Abstimmung der Optimierungsziele beim Management der Workforce an. Zueinander sensitive Optimierungskriterien müssen dennoch so behandelt werden, dass aufwendige, manuelle Eingriffe in die Zuordnung von Arbeitseinsätzen der Workforce-Einheiten, die ungewollte Erhöhung von unproduktiven Nebenzeiten durch Fehlfahrten oder zusätzliche Kommunikationszeiten zur Klärung von Sachverhalten vermieden werden, um beispielsweise bisher vorkommende emotionale Ablehnung von Einsätzen und damit Frustrationssituationen bei den beteiligten Mitarbeitern der Workforce-Einheiten abzubauen.

Die voranstehend beschriebene Komplexität des Optimierungsprozesses im Workforce-Management ist manuell nicht mehr zu beherrschen, wenn alle Effizienzpotenziale bei der Optimierung geeignet ausgeschöpft werden sollen. Daher ist eine systematische Software-Unterstützung der für das Workforce-Management Verantwortlichen und insbesondere der Planer und Dispatcher erforderlich.

PSI*command* erweitert um eine Qualicision®-basierte Optimierung des Workforce-Managements

PSI*command* ist die gemeinsame Lösung der PSI AG für operative Instandhaltung, Bau und Entstörung. Durch sein parametrierbares Auftragsmodell und die flexiblen Schnittstellen wird die Komplexität der verschiedenen Prozesse und Datenflüsse beherrscht. PSI*command* bietet Funktionen zur Koordination und Unterstützung aller betrieblichen Aktivitäten in Entstörung, Instandhaltung und Bau sowie zur Optimierung des Einsatzes der mobilen Mitarbeiter. Die Lösung unterstützt die mobilen Mitarbeiter durch direkten Zugriff auf alle wichtigen Informationen, entlastet die zentralen Koordinationsstellen durch erweiterte Funktionen der mobilen Geräte und ermöglicht eine lückenlose Dokumentation der Einsatzdaten bereits am Einsatzort. Die umfassende Integration aller involvierten Arbeitsplätze, z. B. in den Meisterbüros der Bezirksstellen oder den Büros der Arbeitsvorbereitung, die datentechnische Integration in die betriebswirtschaftlichen und logistischen Prozesse mittels Datenaustausch mit anderen DV-Systemen sowie die nahtlose Integration in das Netzführungssystem PSI*control* machen PSI*command* zu einer durchgängigen Lösung für das Workforce-Management.

Vom reagierenden zum planbaren Prozess

Mit PSI*command*-Qualicision® Inside wird das Leistungsspektrum von PSI*command* um eine multikriterielle Optimierungsfunktionalität erweitert. Mit dem integrierten Qualicision®-Modul wird eine Optimierung bereitgestellt, die beliebig viele Kriterien berücksichtigt. Qualicision ist eine Software (siehe Abbildung: Qualicision®-Parametrierung) zur multikriteriellen Entscheidungsfindung und Optimierung, die in der Lage ist, die betrieblichen Ziele durch eine intelligente Erfassung

und Analyse jeder Ausgangssituation zu berechnen, wobei eine optimale Einsatzzuordnung der Workforce-Einheiten durch den Ausgleich von Ziel- und Kriterienkonflikten gegeben ist. Die vollständig in PSI*command* integrierte Qualicision®-Optimierung ist kundenindividuell konfigurierbar, so dass beliebige Optimierungsziele sowie Randbedingungen aufgegriffen werden können. Die Optimierungsziele können online vom Bediener durch Vergabe von Prioritäten parametriert werden. Mit Hilfe der Zielkonfliktanalyse können aus aktuellen Daten zeitpunktgenau Zielkonflikte berechnet und angezeigt werden. Durch eine Online-Anbindung an die Prozessdaten sind Realzeit-Optimierungen möglich, so dass das Workforce-Management von einem reagierenden zu einem planbaren Prozess wird. Insgesamt werden sowohl das planerische als auch das operative Workforce-Management einfacher und effizienter.

Autoren:

Dr. Rudolf Felix,
Geschäftsführer
F/L/S Fuzzy Logik Systeme GmbH

Elmar Jaeker,
PSI AG,
Bereich Elektrische Energie

► *Information*

Ansprechpartner: Rainer Albersmann,
F/L/S Fuzzy Logik Systeme GmbH,
Dortmund
Telefon: +49 231 97009-21
Telefax: +49 231 97009-29
E-Mail: info@fuzzy.de
Internet: www.fuzzy.de

Anwenderbericht: Optimierte Artikelumlagerung

Qualicision®-Software bei Ulla Popken

Die Unternehmensgruppe Ulla Popken betreibt unter dem Motto „Mode, die zur mir passt“ den Handel mit Damenoberbekleidung und präsentiert seinen Kundinnen monatlich wechselnde Kollektionen. Das Label vertreibt als Multi-Channel-Unternehmen sein Mode-Sortiment in über 300 Filialen, im Versand- und Internethandel, mit Hilfe ausgewählter Franchise-Partner in Europa und im außereuropäischen Ausland sowie mit Shop-in-Shop-Partnern, die mit Artikeln in verschiedenen Größen aus dem zentralen Warenlager beliefert werden.

Ulla Popken GmbH

Qualicision in der Modewelt

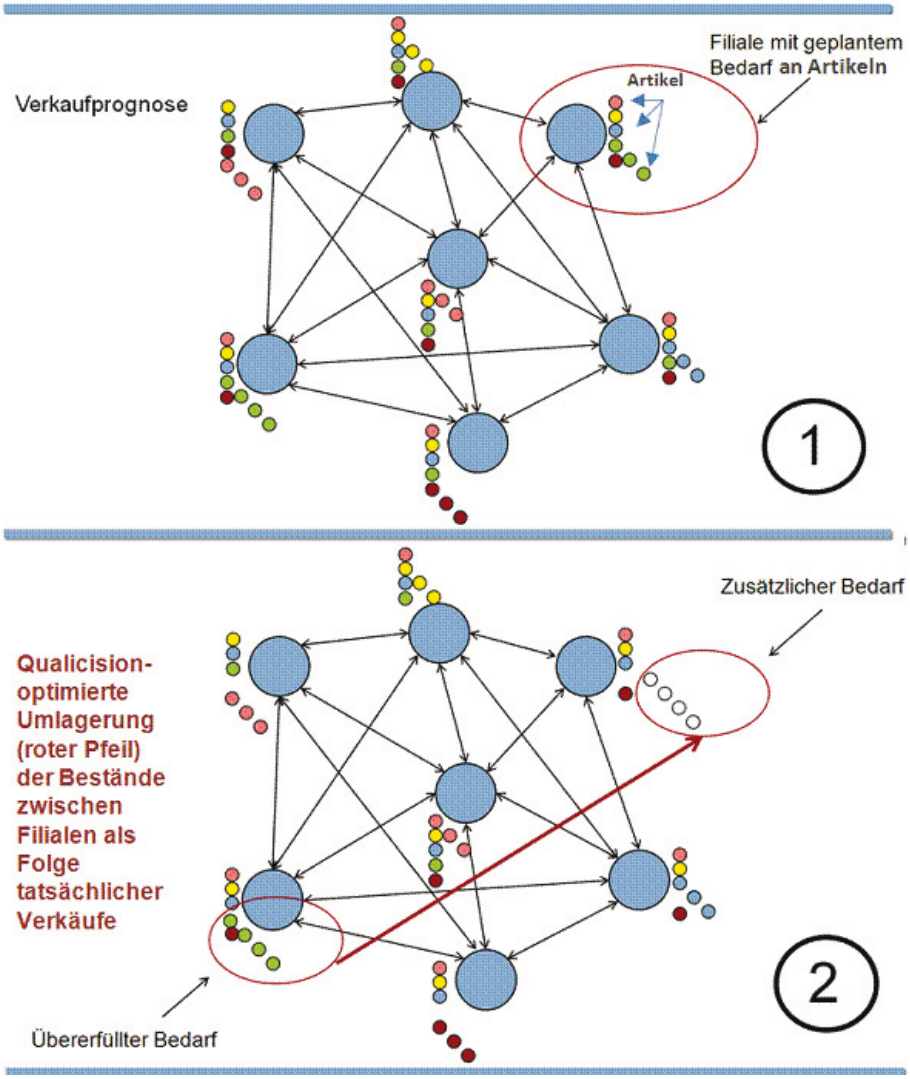
In den Filialen werden die Waren des Sortiments einer Saison, bedingt z. B. durch regionale Gegebenheiten mit ungleicher Intensität nachgefragt. Durch die Nachfrage entstehen in den einzelnen Filialen unterschiedlich strukturierte Bestände an Artikeln und Größen. Mit dem Ziel, die Bestände in den Filialen mit der jeweiligen Nachfragestruktur zu harmonisieren, wird bei Ulla Popken regelmäßig durch Mitarbeiter in der Zentrale oder durch die regionalen Verkaufsleiter entschieden, welche Filialen welche Artikelmengen an andere Filialen wann übergeben.

Prozessbeschreibung

Ulla Popken präsentiert monatlich wechselnde Kollektionen, daher erhalten die Filialen monatlich neue Ware.

Ulla Popken GmbH

Entscheidungssoftware optimiert die Artikelumlagerung zwischen den Lagern



Optimierte, bedarfsorientierte Artikelumlagerung zwischen den Lagern Quelle: F/L/S

Jede Filiale hat pro Artikel (definiert durch Modell und Farbe) gemäß einer Verkaufsprognose Bestände vorrätig. Pro Filiale wird je Größe eines Artikels von der Zentrale ein Soll- und gegebenenfalls ein Mindestbestand festgelegt. Anhand der Verkaufsmeldungen wird laufend ermittelt, in welchen Filialen und bei welchen Artikeln der Soll-Bestand unterschritten wurde. Solange im Zentrallager genügend Bestand zur Verfügung steht, kann von dort direkt nachgeliefert werden.

Danach werden Filialumlagerungen generiert. Es erfolgt eine Ermittlung der Filialen mit dem stärksten Verkaufspotenzial. Diese sollen dann aus den über Soll liegenden Filialen im Zuge einer Umlagerung nachträglich beliefert werden, damit die Bestände in den einzelnen Filialen nach der Umlagerung gemäß den aktuellen Bedarfen angeglichen werden. Aus der Aufstellung der Bestandssituation der Filialen und deren Verkaufszahlen sind sowohl die empfangenden als auch die liefernden Filialen entsprechend zu bestimmen.

Die Qualicision-basierte Optimierung

Der ursprünglich manuell disponierte Vorgang der Umlagerungen ist durch eine Qualicision-basierte Optimierung ersetzt worden. Die Optimierung erfolgt automatisiert und arbeitet mehrkriteriell, wobei eine Reihe von teilweise gegenläufigen Kriterien und Randbedingungen zugrunde gelegt werden.

Hierzu gehören unter anderem das Erreichen von Sollbeständen (evtl. mit leichter Über- oder Unterdeckung) sowie die Bereitstellung bzw. das Ausräumen kompletter Größenläufe.

Neben diesen im wesentlichen umsatzorientierten Zielen sollen die damit verursachten Versandkosten möglichst gering und der organisatorische Aufwand für das Verpacken der Ware einfach gehalten werden; somit spielen neben zahlreichen anderen Kriterien auch Pakete, deren Anzahl, Größe und Füllungsgrad eine wesentliche Rolle.

Die Qualicision-basierte Optimierung balanciert die gegenläufigen Kriterien geeignet aus und berechnet die nötigen Umlagerungen. Dabei werden die Umlagerungen immer basierend auf den aktuellen Soll-Beständen und Verkaufszahlen dynamisch berechnet. Die einzelnen Kriterien können dabei durch Ulla Popken gewichtet werden, so dass jederzeit eine bedarfsgerechte Umlagerung bestimmt werden kann. Dies erfolgt derart, dass die einzelnen Optimierungskriterien als Kennzahlen (als sogenannte KPIs – Key Performance Indicators) definiert sind und diese je nach Bedarf mit Qualicision-Prioritäten als Optimierungsparameter versehen werden können.

► *Information*

Ansprechpartner: Rainer Albersmann,
F/L/S Fuzzy Logik Systeme GmbH,
Dortmund
Telefon: +49 231 97009-21
Telefax: +49 231 97009-29
E-Mail: info@fuzzy.de
Internet: www.fuzzy.de

Produkte & Lösungen: Ganzheitliche Produktionsmanagementlösung für die Metallindustrie

PSI*metals* 5 am Markt verfügbar

Alunorf

Aurubis

ThyssenKrupp Nirosta

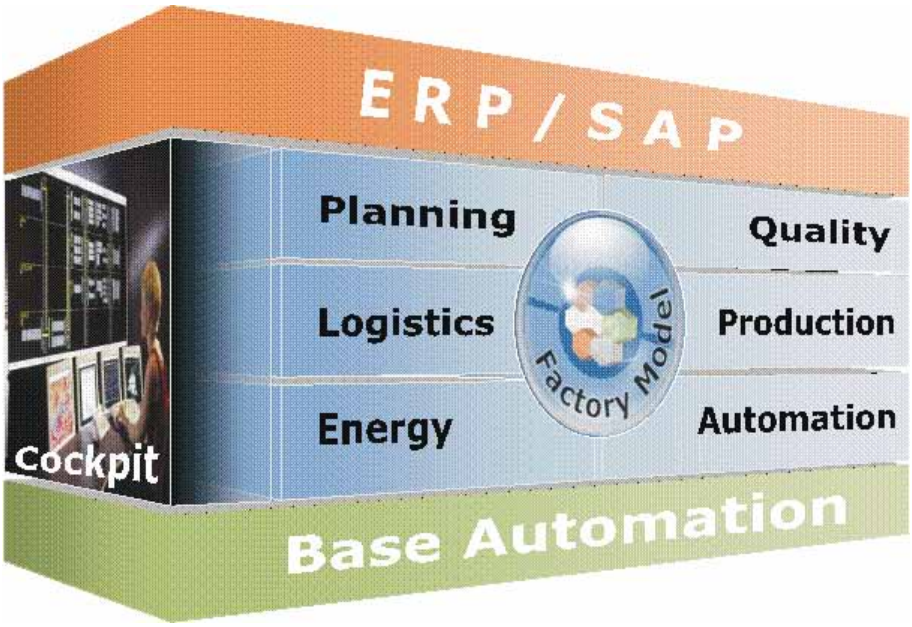
Bereits in der letzten Ausgabe des Production Managers wurde über die Verschmelzung der Lösungen von PSI BT, AIS und 4Production zu PSI*metals* 5 berichtet. Wir freuen uns, die Markteinführung von PSI*metals* 5 bekanntzugeben. Der nachfolgende Artikel gibt einen Rückblick über den erfolgreichen, 7-monatigen Integrationsprozess und beschreibt die neue, gemeinsame Softwarelösung für die Metallindustrie.

Unmittelbar nach dem Erwerb der AIS Advanced Information Systems durch die PSI BT im vergangenen August wurde begonnen, die bisher parallel am Markt bestehenden Lösungen von AIS, PSI BT und 4Production zu einer integrierten und ganzheitlichen Produktionsmanagementlösung für die Stahl- und Nichteisenindustrie zu verschmelzen. Wie bereits berichtet, ist es das Ziel dieses Integrationsprozesses, die wechselseitig vorhandenen Stärken zu einem umfassenden Lösungsangebot für unsere Kunden zusammenzuführen und die langjährige Erfahrung der Unternehmen in einem gemeinsamen Portfolio zu bündeln. Im folgenden stellen wir Ihnen die erste, vereinigte Produktversion PSI*metals* 5 vor.

Das Beste aus langjähriger Erfahrung

Das Ziel der eigens für die Entwicklung von PSI*metals* 5 gegründeten Taskforce war es, die zielgerichtete Integration bewährter und starker Eigenschaften der bisherigen Lösungen für die Metallindustrie zu verwirklichen. So vereinigt PSI*metals* 5 die früheren Komponenten des AIS Steelplanners mit Vorgängerversionen von PSI*metals*.

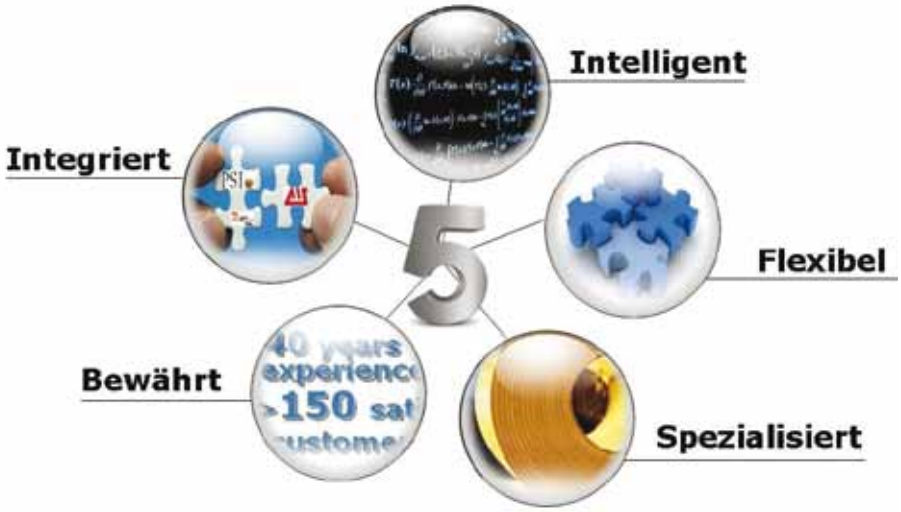
PSI*metals* 5 besteht aus sieben Modulen: Automation, Energy, Logistics, Planning, Production, Quality und dem übergreifenden Cockpit zur grafischen Darstellung von Real-Time-Informationen. Das Factory Model als Datenbasis aller Module komplettiert die einheitliche und umfassende Unterstützung aller für die Metallindustrie relevanten End-to-end-Prozesse. Damit wird PSI*metals* 5 zur perfekten Integrationsplattform zwischen dem ERP-System und der Basisautomatisierung.



PSImetals 5 auf einen Blick – integrierte Module und integrative Lösungen Quelle: PSI Metals

5 VORTEILE VON PSI*metals* 5

Die Vorteile der Kompetenzbündelung für den Anwender sind vielfältig. Nachfolgende Beispiele zeigen klare Argumente für den Einsatz des umfassenden Lösungsangebotes PSI*metals* 5:



PSImetals 5 vereint die wechselseitig vorhandenen Stärken von AIS, 4Production und PSI BT zu einem umfassenden Lösungsangebot. Quelle: PSI Metals

1 PLANUNG
Durchgängigkeit auf allen Ebenen

PSI*metals* 5 deckt das komplette Spektrum von Planungshorizonten nahtlos ab – von der Verkaufsplanung über die Grobplanung bis zur Reihenfolgeplanung arbeitet PSI*metals* 5 auf Basis des erwähnten Factory Models. Darüber hinaus ist PSI*metals* die perfekte Metals-spezifische Ergänzung zu einem ERP-System, z. B. zu SAP. Im gesamten Scheduling- und Materialplanungsbereich wird die mengenorientierte Auftragsplanung von SAP durch stückbezogene Planungsmodelle verfeinert. Neue, integrierte Optimierungsalgorithmen und Möglichkeiten der Was-Wäre-Wenn-Szenarienbildung verbessern und komplettieren das Angebot von PSI*metals* 5.

2 INTEGRATION
Agile Prozesse durch integrierte Systeme

Die bewährte Systemintegrität aller Module wird in PSI*metals* 5 fortgeschrieben und funktional erweitert. Die Homogenität in allen Ebenen des Produktionsmanagements garantiert schnelle Entscheidungsprozesse sowie Entscheidungen, die auf dem gleichen Informationsstand basieren. Die hohe Systemintegrität entlang der Auftragskette – von Produktionsplanung über Produktionsdurchführung bis zur Logistik – stellt eine termingerechte Auftragserfüllung sicher.

3 LOGISTIK
Optimierter Materialfluss zwischen Planung & Logistik

Einen wichtigen Beitrag für die Gestaltung eines effizienten Produktionsprozesses liefert der Einsatz von PSI*metals* 5 um den Materialfluss bezüglich Lagerung und Transport zu optimieren. PSI*metals* unterstützt optimal die Integration von Planung und Materialdisposition und bietet dem Betreiber einen Wettbewerbsvorteil im stark kundenorientierten Markt. Die Integration der Planungsfunktionen und der Lager- und Transportsteuerung durch das virtuelle Factory Model ermöglicht eine vorausschauende Planung der Transporte unter Kenntnis der geplanten Produktionsvorgänge für das Material. Die Generierung der Transportaufträge wird dabei durch mathematische Optimierungsverfahren unterstützt, die nachweislich die minimale erforderliche Anzahl von Transporten und Lagerbewegungen berechnen. Integrierte Systeme mit Radar- und Lasertechnologie ermöglichen darüber hinaus eine nahezu automatische Verfolgung der Transportaufträge und der exakten Positionserfassung des Materials. Reduzierte Kosten, Steigerung der Auslastung und der Produktivität sowie Verbesserungen in der Qualitätssicherung sind die positiven Folgen.

4 QUALITÄT
Umfassendes Qualitätsmanagement

PSI*metals* besticht durch sein Hauptziel – den kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicherzustellen. Durch die umfassenden Qualitätsmanagementfunktionen wird der Kreislauf zwischen technischer Auftragsausarbeitung, fertigungstechnischer Umsetzung, Qualitätskontrolle, Abweichungsmanagement und Fehlereinflussanalyse auf MES-Ebene geschlossen und die Null-Fehler Strategie konsequent unterstützt. Erweiterungen, wie die Fehlergenealogie über den gesam-

ten Herstellweg verfolgen zu können, schaffen neuartige Zugänge für den Anwender.

5 PRODUKTION
Optimierung in Echtzeit

PSI*metals* 5 bietet vielfältige Optimierungsmöglichkeiten, jeweils spezialisiert auf die individuellen Anforderungen in den verschiedenen Produktionsbereichen der Stahl-, Aluminium- und Kupferindustrie.
Beispiel Stahlwerk: Die komplexen Wechselwirkungen im Bereich der Schmelzmetallurgie bewirken eine hohe Dynamik und zeigen das Erfordernis von Flexibilität in Planung und Produktion. Das Ziel, eine Schmelze punktgenau – also zum bestellten Zeitpunkt in einem engen Temperaturbereich mit der richtigen chemischen Analyse – an der Stranggießanlage abzuliefern erfordert höchste Präzision und genaueste Anlagenkenntnis. Um zu einer Optimierung der Abläufe beizutragen, bietet PSI*metals* 5 ein, in Zusammenarbeit mit dem VDEh-Betriebsforschungsinstitut GmbH entwickeltes, Temperaturmodell, das alle Materialzugaben und Behandlungsschritte in der Sekundärmetallurgie berücksichtigt. Die Koppelung des Temperaturmodells mit Echtzeit-Scheduling der Schmelzen ermöglicht so eine punktgenaue schmelzmetallurgische Produktion.

AIS, 4Production & PSI BT werden PSI Metals

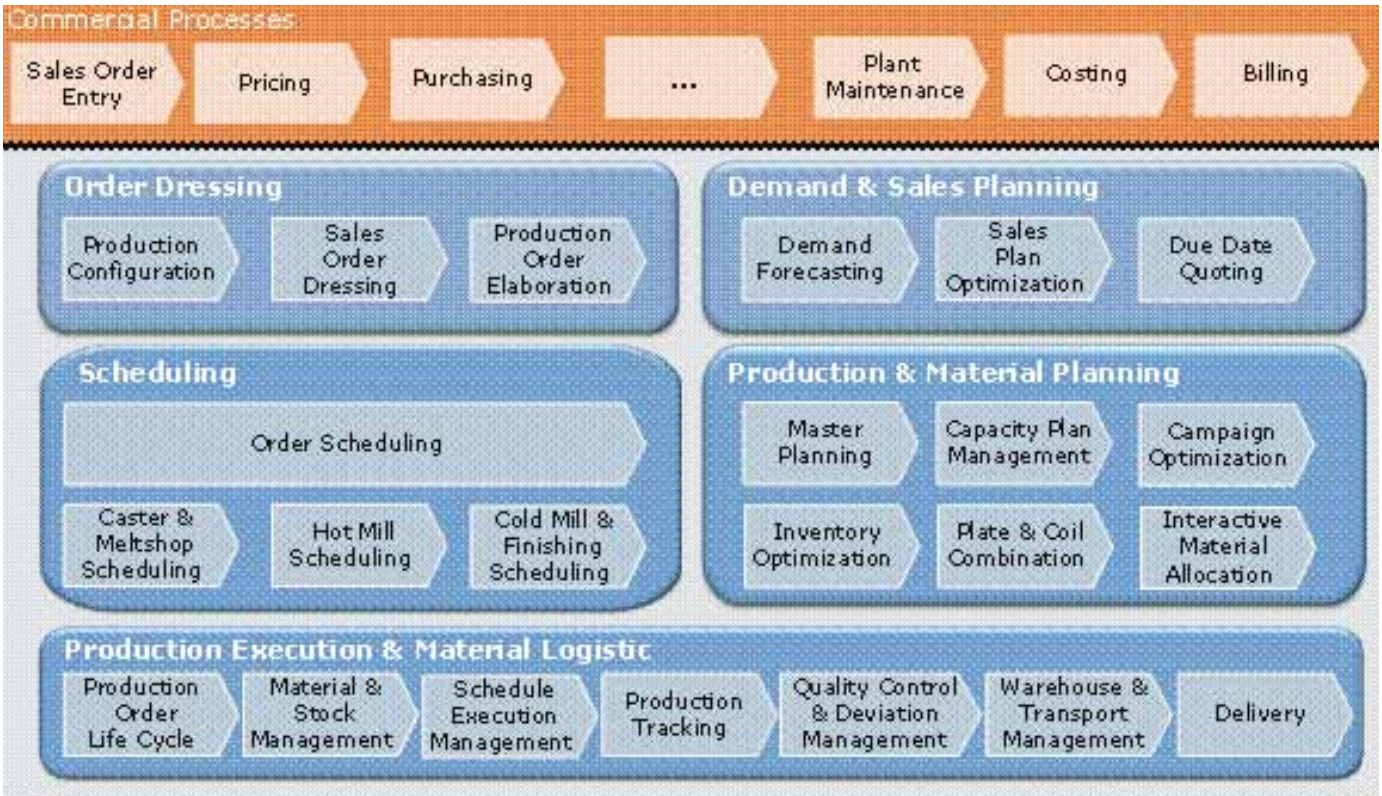
Zukünftig werden alle Lösungen für die Metallindustrie unter der einheitlichen Firmierung PSI Metals geführt (siehe Artikel S. 14).

Konsequente Forschreitung eines erfolgreichen Weges

Mit der Verfügbarkeit von PSI*metals* 5 ist die funktionale Konvergenz der Produkte von AIS, 4Production und PSI BT gut gestartet. Am zweiten Kapitel der Erfolgsgeschichte wird bereits geschrieben: Die visuelle Integration durch Einführung einer modernen Dialogführung. Damit wird dem Anwender eine einheitliche und standardisierte Benutzeroberfläche geboten.

▶ *Information*

Ansprechpartnerin: Annett Pöhl,
PSI Metals GmbH, Berlin
Telefon: +49 30 2801-1817
Telefax: +49 30 2801-1020
E-Mail: info@psimetals.de
Internet: www.psimetals.de



Die Solutionmap von PSImetals 5 – Umfassende Unterstützung der relevanten End-to-End-Prozesse Quelle: PSI Metals

Produkte & Lösungen: Anforderungen der Globalisierung aus IT-Sicht

Logistik-Software für den globalen Wettbewerb

Mit der Globalisierung steigen auch die Anforderungen an moderne Logistik-Software. Wer sich dem Wettbewerb mit der notwendigen Flexibilität stellen will, sollte nicht allein auf Funktionalitäten achten.

Weltweit organisierte Warenströme erfordern zukunftsfähige Logistik-Software, die Lösungen für die Herausforderungen der Globalisierung bietet. Quelle: PSI Logistics

Die Globalisierung der Wirtschaft setzt sich weiter fort. Die zunehmend globalisierten Warenströme stellen Produzenten und Dienstleister vor neue Herausforderungen. Parallel dazu werden mit fortschreitender Internationalisierung Wettbewerbs- und Kostendruck im eigenen Markt sowie die Qualitäts- und Serviceanforderungen in den neuen Wirtschaftsräumen steigen. International tätige Unternehmen müssen sich und ihre Transportketten auf die veränderten Bedingungen ausrichten. Dies führt zu erheblichen Konsequenzen auch im Bereich der Logistik-Software. Entsprechende Aspekte sollten bei einer anstehenden Investition im IT-Bereich nicht übergangen werden.

Mit Blick auf zukunftsfähige Funktionalitäten werden beispielsweise Multisite-Fähigkeit, Frachtkostensimulation oder die Möglichkeit, weltweit Wertschöpfungsketten und Netzwerke zu planen, in Simulationen zu variieren und optimal zu organisieren zu strategischen Instrumenten im globalen Wettbewerb. So lassen sich mit einer Frachtkostensimulation alle Leistungsarten und Strecken detailliert messen und unter verschiedensten Aspekten miteinander in Verhältnisse stellen. Die Multisite-Fähigkeit von logistischen Software-Systemen bietet Disponenten die Option, standortübergreifend die Verwaltung und Steuerung von Beständen und Prozessen verschiedener Läger an unterschiedlichen, gegebenenfalls global positionierten Standorten zu übernehmen.

Eine auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichtete Investitionsentscheidung umfasst bei Logistik-Software jedoch nicht allein den Leistungsumfang. Sie berücksichtigt weiterreichende Betrachtungen. Etwa Flexibilität. Flexibilität, Integrationsfähigkeit und Ressourceneffizienz sind die grundlegenden Trends bei der Entwicklung zukunftsfähiger Logistik-IT. Denn einerseits werden die Anforderungen, die Anwender an ihre logistischen Geschäftsprozesse stellen, immer differenzierter und spezieller. Zum anderen erfordern die Gestaltung von und die Kooperation in immer komplexeren, kollaborativen Unternehmensnetzwerken die nahtlose Einbindung der Softwaresysteme in eine vielfältige, heterogene und sich ständig verändernde IT-Welt.

Logistik-Software, die vor den Anforderungen der Globalisierung besteht, lässt sich daher nicht allein auf die spezifischen Prozesse eines Anwenders hin zuschneiden. Sie bietet auch das Potenzial, veränderte oder neue Geschäftsprozesse beziehungsweise differierende Produktionsbedingungen anderer Wirtschaftsräume in ihren variierenden Entwicklungsstufen flexibel einzubinden. Dies erfordert gleichermaßen eine moderne Software-Architektur, bewährte Produkthaftigkeit der Software und die Verwendung internationaler Standards. Nur auf dieser Basis sind Software-Systeme international einsetzbar, bieten beispielsweise die Verfügbarkeit der jeweiligen Landessprache sowie dem Kulturkreis angepasste Bedieneroberflächen und hohe Sicherheitsstandards.

Last but not least: Auch wenn für moderne IT-Systeme Online-Hilfen inzwischen keine Hürde mehr darstellen – zumindest bei Planung, Einrichtung, Customizing und Inbetriebnahme der Systeme sind Anwender auf einen weltweit zuverlässigen Support vor Ort angewiesen. Wenn der Software-Hersteller überdies mit Dependancen und eigenen Mitarbeitern in der Region ansässig ist, sind nicht nur

bei Problemfällen, sondern auch hinsichtlich Wartung und Pflege der Systeme zahlreiche Stolpersteine von vornherein aus dem Weg geräumt.
Diese Beispiele zeigen: Logistik-Software muss heute weit mehr leisten als nur die reine Prozesssteuerung. Mit vertikaler und horizontaler Integration übernimmt sie die Kommunikation und die Vernetzung vielfältiger Prozesse – bei Bedarf über Unternehmensgrenzen und Kontinente hinweg. Als Innovationstreiber stellt PSI Logistics dafür ein umfassendes Angebot von Premium-Software mit Produktcharakter bereit. Logistik-Software wie das Warehouse Management System PSI*wms*, das Transportation Management System PSI*tms* und die Analyse- und Steuerungssoftware PSI*global* erfüllt mit ihren Funktionen bereits jeweils für sich die Anforderungen standortübergreifender Logistikprozesse. Eine systematische Verknüpfung der Systeme hebt darüber hinaus erhebliche Kostensenkungspotenziale und bewirkt weitere Effizienzsteigerungen. Update- und Release-Fähigkeit unterstreichen überdies die Nachhaltigkeit der Systeme bei der Unterstützung von Geschäftsprozessen. Und: Mit rund 200 qualifizierten Mitarbeitern allein im hoch potenten Wirtschaftsraum Asien sorgt PSI dafür, dass auch Anwender in den aufstrebenden Wirtschaftsregionen in Sachen Logistik-Software einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort haben.

► *Information*

Ansprechpartner: Wolfgang Albrecht,
Geschäftsführer
PSI Logistics GmbH, Hamburg
Telefon: +49 40 696958-22
Telefax: +49 40 696958-16
E-Mail: w.albrecht@psilogistics.com
Internet: www.psilogistics.com

Veranstaltung: User Group für Warehouse Management

Erfolgreiche Auftaktsitzung

Konstituierende Sitzung der PSI Logistics User Group eröffnet den Dialog. Exklusives Forum für fachkundigen Informationsaustausch zwischen Entscheidern, Systembetreuern und Entwicklern verzeichnet großes Engagement der Anwender.

Fotolia

Unter reger Teilnahme von Anwendern der Warehouse Management Software der PSI Logistics erfolgte Ende April in Fulda die konstituierende Sitzung der PSI Logistics User Group. Die User Group soll künftig als branchenübergreifende Plattform für fachkundigen Meinungsaustausch zwischen Entscheidern, Systembetreuern und Entwicklern fungieren. „Den Teilnehmern bietet dieses Forum die Möglichkeit, wichtige Impulse einzubringen und die Weiterentwicklung von PSI*wms* aktiv zu diskutieren." erklärt Jürgen Baguhn, seitens PSI Logistics der verantwortliche Projektleiter für die User Group.
Mitarbeiter namhafter Unternehmen – darunter Dienstleister, Produzenten und Netzanbieter – nutzten die Chance, in der Auftaktsitzung die künftige Organisation, Mitgliedsbedingungen und inhaltliche Ausrichtungen des Forums zu prägen. Dabei wurden gleichermaßen Vorschläge für die künftige Bezeichnung wie auch Details zum Turnus und Ort künftiger Veranstaltungen aufgenommen. Das Plenum wird in Folge etwa ein Treffen pro Jahr mit der Besichtigung von Kundenanlagen verknüpfen.
Im offenen Dialog wurden zudem bereits erste Fragen und Anregungen diskutiert und zusätzliche Wünsche der Teilnehmer formuliert. Das Spektrum reichte von der Umsetzung logistischer Funktionen über die Migration, Releaseplanung und die Anbindungsmöglichkeiten von Fremdsystemen wie etwa Zollsystemen bis hin zu Fragen der Konfigurierbarkeit mittels CSV-Dateien. Überdies wurde in einem Fachvortrag der Entwicklungsstand des aktuellen PSI*wms*-Releases 1.9.2. vorgestellt. „Ein interessiertes und fachkundiges Plenum", urteilt Baguhn. „Ganz offensichtlich können wir mit der Einrichtung dieses Forums ein Bedürfnis der Anwender decken. Nach den Ergebnissen der Auftaktveranstaltung bin ich überzeugt, die PSI Logistics User Group wird sich als Experten-Workshop etablieren."

► *Information*

Ansprechpartnerin: Anja Malzer,
Leiterin Marketing
PSI Logistics GmbH, Hamburg
Telefon: + 49 40 696958-15
Telefax: + 49 40 696958-90
E-Mail: a.malzer@psilogistics.com
Internet: www.psilogistics.com

Im Gespräch: Oliver Schmidt über die Online-Plattform www.erp-demo.de

Sprachbarrieren niederreißen

ERP, MES, BI, CRM, CTP, JiT, SaaS oder Cloud Computing … . Die IT-Welt spricht ihre eigene Sprache. In Abkürzungen und auf Englisch. Oft bleibt so das Verständnis für IT-Innovationen und ihren Nutzen für Unternehmen auf der Strecke. Darum entwickelte PSIPENTA das Online-Portal www.erp-demo.de. Es erklärt Unternehmenssoftware auf eine ganz neue, anschauliche Weise. Oliver Schmidt, Leiter Geschäftsentwicklung bei PSIPENTA erklärt für den Production Manager das neue Portal.

Herr Schmidt, seit dem 1. März ist das Online-Portal www.erp-demo.de online. Auf den ersten Blick ist nicht erkennbar, dass PSIPENTA der Urheber ist. Warum?

Schmidt: Wir wollen mit dieser auf den ersten Blick anonymen Präsentation den Charakter unseres neuen Info-Portals darstellen, das in erster Linie nicht der Werbung für ein bestimmtes Produkt, sondern der Information interessierter Besucher dienen soll.

Das ist ungewöhnlich. Wie sind Sie darauf gekommen?

Schmidt: Die IT-Welt kommuniziert zum größten Teil in Form von Anglizismen und Akronymen. Ist man in dieser Fremdsprache nicht einigermaßen fit, gibt es kaum eine Möglichkeit, sich umfassend etwa zum Thema Enterprise Ressource Planning (ERP) zu informieren. Daher haben wir es als Herausforderung angesehen, die IT-Sprache für den normalen Nutzer verständlich zu machen und ihm – ohne gleich für ein bestimmtes Produkt zu werben – Informationen an die Hand zu geben, was heute mit moderner Informationstechnologie machbar ist.

Wie sind Sie da vorgegangen?

Schmidt: Unter www.erp-demo.de findet der Interessent eine virtuelle Fabrik mit allem Drum und Dran. Es gibt eine Finanzbuchhaltung, eine Arbeitsvorbereitung, Konstruktion, Fertigung, ein Lager und einen Versand, eben alle Abteilungen, die in einem Unternehmen der fertigenden Industrie zu finden sind. Man kann seinen eigenen Arbeitsplatz aufsuchen und bekommt dort Informationen in einer verständlichen Sprache ohne Fachkauderwelsch. Das ist für uns ein wichtiges Moment für den Einstieg.

Ich muss mich also von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz vortasten?

Schmidt: Das ist natürlich eine Möglichkeit. Weiterhin können Sie an einer geführten Tour für verschiedene Branchen teilnehmen. Auf dieser Tour wird dann auf alle Punkte hingewiesen, die heute für die EDV-Landschaft wichtig sind und die moderne EDV-Systeme unterstützen, etwa Servicemanagement oder wachsende Stücklisten.

Wie detailliert sind diese Infos dann?

Schmidt: Auf einer tieferen Ebene sind die Informationen dann dreigeteilt. Meist

haben wir zunächst ein Kundenstatement. Da wird nicht das Hohe Lied auf PSIPENTA gesungen, sondern ein Kunde erläutert, warum er eine Software einsetzt – beispielsweise zum Thema Mehrwertsteuerung –, wie er sich diesem Thema genähert hat und was ihm die Software nach ihrer Einführung gebracht hat.
Eine zweite Information stellen wir in Form kurzer Screencasts zur Verfügung. Also Filme die darstellen, wie der jeweilige Themenbereich durch Software abgedeckt ist. Das bedeutet die erste Begegnung mit einer Oberfläche, durch die der Anwender moderiert geführt wird und nicht selbst bestimmte Felder ansteuern oder anklicken muss. Vorkenntnisse sind also auch hier nicht erforderlich.
Die dritte Info besteht dann in der Beschreibung der Leistung des passenden Moduls aus unserem Software-Angebot, die natürlich auch dazu benutzt werden kann, um bei anderen Anbietern Vergleichsdaten abzufragen.

Was ist neu an diesem Portal bzw. was macht es in gewisser Weise einzigartig?

Schmidt: Ich kenne keinen Ansatz mit dem Anspruch, die Sprache IT in einen mittelstandsgerechten Sprachgebrauch zu übertragen. Bewegte Bilder wurden nur dazu benutzt, für bestimmte Produkte zu werben. Genau das verfolgen wir in erster Linie nicht. Wir wollen demjenigen, der sucht, die Möglichkeit geben, zu verstehen und zu definieren, was er überhaupt braucht und sinnvoll in seinem Unternehmen einsetzen kann.

Muss der Anwender Ihr Portal mit viel Papier und Schreibgerät besuchen?

Schmidt: Natürlich nicht, wir leben schließlich IT. Man kann sich interaktiv im virtuellen Unternehmen bewegen und beispielsweise Informationen, die man weiterverfolgen möchte, auf einem Merkzettel speichern. Am Ende gibt es dann eine Infoliste als Ausdruck oder als Datei. Das ist eine Liste mit Inhaltsverzeichnis und Gliederung, in der alle Sachen stehen, die mich momentan am meisten interessieren.

Muss ich mich anmelden oder einloggen um Ihr Portal zu nutzen?

Schmidt: Natürlich ist es für uns wichtig, zu wissen, wer sich für unsere Themen interessiert. Darum haben wir ab einer bestimmten Detailebene eine Registrierung vorgesehen. Zudem ist eine Registrierung zum Teil auch juristisch erforderlich, da wir zum Beispiel Kurzfilme mit Statements unserer Kunden präsentieren. Wir wollen da einfach auf der sicheren Seite sein. Eine Anmeldung ist aber völlig kostenfrei und unverbindlich und braucht nur einmalig vorgenommen zu werden.

Wer gehört zu den Zielgruppen des Portals?

Schmidt: Wir adressieren grob drei Zielgruppen: Da sind einmal die klassischen Interessenten, die sich mit dem Thema Software beschäftigen müssen. Die zweite Gruppe besteht aus unseren Kunden, denen wir über ein Berechtigungskonzept auf diesem Portal Schulungsunterlagen, eine Community und eine Anbindung an unsere Hotline bieten wollen. Informationen, die früher über Printmedien oder Kundentagungen weitergegeben werden mussten, können jetzt viel schneller transportiert werden.
Der dritte wichtige Bereich sind die Hochschulen. In den vergangenen Jahren mussten wir dort immer aufwändige Installationen vornehmen, später auf neue Releases umstellen und das Personal, das den Studenten die Inhalte vermitteln soll, wieder schulen. Mit dem Portal haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass sich Studenten schnell und einfach in studiengerechten Portionen über relevante Prozesse informieren können. Man bekommt schon durch die Webcasts einen Einblick, wie die Software die Prozesse umsetzt – und zwar am praktischen Beispiel.

▶ *Information*

Ansprechpartnerin: Ulrike Fuchs,
PSIPENTA Software Systems GmbH
Telefon: +49 30 2801-2029
Telefax: +49 30 2801-1042
E-Mail: ufuchs@psipenta.de
Internet: www.psipenta.de

News: Neue Produktversion PSI*metals* 5 als erste gemeinsame Lösung

PSI integriert Marktaktivitäten für die Metallindustrie unter einem Dach

PSI führt zukünftig alle Aktivitäten für den Markt der Metallerzeugung und -bearbeitung unter der einheitlichen Firmierung PSI Metals und vereint die Unternehmen PSI BT GmbH, AIS Advanced Informations Systems GmbH & Co. KG und 4Production AG unter einem Dach.

Einen ersten Schritt bildete Anfang April die Gründung der PSI Metals GmbH durch Umbenennung der bisherigen PSI BT GmbH. Die PSI Metals Gruppe agiert weltweit und bietet mit der neuen Version PSI*metals* 5 ein zusammengeführtes für die Bedürfnisse der Metallindustrie im Bereich Produktionsmanagement optimiertes Produkt.
Durch den Erwerb führender Softwareunternehmen im Produktionsmanagement wie AIS Advanced Information Systems mit dem Fokus auf Supply Chain Planning und 4Production mit den Schwerpunkten in der Aluminium- und Kupferindustrie steigerte PSI die Attraktivität des eigenen Leistungsangebots. Die neue PSI Metals Gruppe bildet so den weltweit stärksten Lösungsanbieter in diesem Marktsegment.
Nach nur sechs Monaten präsentiert PSI als erstes Integrationsergebnis die gemeinsame Produktversion PSI*metals* 5, welche die Stärken der bisherigen Einzelprodukte von PSI BT, AIS und 4Production in einer Lösung zusammenführt. Von spezialisierten Optimierungsmethoden für spezifische Anforderungen bis zu nahtlos integrierten Prozessen in Planung, Produktion und Logistik bedient PSI*metals* 5 verschiedenste Optimierungsanforderungen für alle Prozesse der Produktion von Stahl, Aluminium oder Kupfer.

► *Information*

Ansprechpartnerin: Annett Pöhl
PSI Metals GmbH, Berlin
Telefon: +49 30 2801-1817
Telefax: +49 30 2801-1020
E-Mail: info@psimetals.de
Internet: www.psimetals.de

News: PSI Logistics fördert den Nachwuchs

Logistikauszeichnung für wissenschaftliche Abschlussarbeiten

Die PSI Logistics GmbH unterstützt den von der Logistikinitiative Hamburg und der Regionalgruppe der Bundesvereinigung Logistik (BVL) gestarteten Wettbewerb für Nachwuchsakademiker in der Logistikbranche. Das Ziel ist es, junge Menschen für die Logistik und Informationstechnologie zu begeistern.

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende, die sich in ihrer Abschlussarbeit mit logistikrelevanten Fragestellungen beschäftigen und dieses Thema in Kooperation mit einem Unternehmen bearbeitet haben.
Das mit 1.500 Euro dotierte Preisgeld wird von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit in Hamburg sowie der PSI Logistics GmbH unterstützt. Um dem Fachkräftemangel in der Logistik Abhilfe zu schaffen setzt PSI Logistics auf den jungen Nachwuchs und initiierte Ende 2009 eine konkrete Kooperation mit dem Gymnasium Rahlstedt in Hamburg. „Gerade in einem sich belebenden wirtschaftlichen Umfeld ist die Innovationsfähigkeit der Logistikwirtschaft eine Basisgröße für zukünftige Erfolge“, begründet Wolfgang Albrecht, Geschäftsführer der PSI Logistics, das Engagement.

► *Information*

Ansprechpartnerin: Anja Malzer,
Leiterin Marketing,
PSI Logistics GmbH Hamburg
Telefon: + 49 40 696958-15
Telefax: + 49 40 696958-90
E-Mail: a.malzer@psilogistics.com
Internet: www.psilogistics.com

News: PSI spürt Marktbelebung

Konzernumsatz steigt

Der PSI-Konzern hat im ersten Quartal 2010 das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 16% auf 2,8 Millionen Euro und das Betriebsergebnis (EBIT) um 3% auf 1,8 Millionen Euro gesteigert.

Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern verringerte sich leicht auf 1,2 Millionen Euro, der Konzernumsatz stieg um 21% auf 37,1 Millionen Euro. Der Auftragseingang wurde gegenüber dem Vorjahreswert um 7% auf 45 Millionen Euro gesteigert, der Auftragsbestand verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal auf 105 Millionen Euro.
Die Mitarbeiterzahl des Konzerns erhöhte sich zum 31.03.2010 durch die Akquisitionen des Vorjahres und gezielte Neueinstellungen auf 1.398.
PSI verzeichnet seit Anfang des Jahres eine steigende Nachfrage nach Lösungen für die Energiemärkte und die Steigerung der Effizienz in der Schwerindustrie. Weitere Wachstumsimpulse erwartet das Management vor allem in der Golfregion sowie in Deutschland und Europa durch die Schaffung europäischer Supergrids und die intelligente Energieverbrauchssteuerung durch Smart Grids.
Für 2010 bekräftigt PSI die Jahresziele von 160 Millionen Euro für den Umsatz und 10 Millionen Euro für das Betriebsergebnis.

► *Information*

Ansprechpartner: Karsten Pierschke,
Leiter Investor Relations und Kommunikation,
PSI AG Berlin
Telefon: +49 30 2801-2727
Telefax: +49 30 2801-1000
E-Mail: kpierschke@psi.de
Internet: www.psi.com

News: Willkommen auf unseren neuen Websites

PSI präsentiert neuen Internetauftritt

Vor fünf Jahren wurden die Websites des PSI-Konzerns und der PSI Konzerntöchter zuletzt grundlegend erneuert. Höchste Zeit also für eine Überarbeitung auf technischer, funktionaler und gestalterischer Ebene. Am 1. März 2010 wurden die neue Konzernwebsite und die insgesamt zwölf Websites der Konzerntöchter zeitgleich online gestellt.

Am Corporate Design der PSI mit Logo, Farben und Schriften wurde festgehalten, um eine konstante visuelle Erscheinung zu gewährleisten. Die Websites der Konzerntöchter unterscheiden sich untereinander nur in der Farbgestaltung der Primärfarbe des jeweiligen Geschäftsbereichs: Orange für Energiemanagement, Blau für Produktionsmanagement und Grün für Infrastrukturmanagement. Die Konzernwebsite als Verbundwebsite verweist im Detail auf die jeweilige Website der Konzerntochter.
Das modular aufgebaute und flexible Seitenlayout wurde verbreitert und an die gängige Standardauflösung von 1024 Pixeln angepasst. Für eine bessere Lesbarkeit wurde die Schriftgröße erhöht. Die optimierte Navigation zeigt dem Nutzer deutlich an, wo er sich innerhalb der Seitenstruktur befindet. Die Klickwege wurden verkürzt, so dass über ein Dropdown-Menü direkt in die Unterebene der jeweiligen Hauptkategorie gesprungen werden kann. Die Querverlinkung innerhalb der Websites wurde durch einen globalen Bereich am Fuß der Seite verstärkt, um verwandte Lösungen innerhalb der Konzerngruppe aufzuzeigen.

► *Information*

Ansprechpartner: Sven Giesemann,
Referent Online-Kommunikation,
PSI AG Berlin
Telefon: +49 30 2801-2763
Telefax: +49 30 2801-1000
E-Mail: sgiesemann@psi.de
Internet: www.psi.com

TERMINKALENDER

06.–10.06 2010 06.06.2010	**Copper Conference** / Hamburg Vortrag "Kupferproduktion: Materialflussmanagement in Echtzeit", Dr. Dirk Bernhard www.cu2010.gdmb.de	PSI BT
14.06.–16.06.2010 15.06. / 10–13 Uhr	**17. Aachener ERP-Tage** / Aachen **Anbietertagung im Rahmen der ERP-Tage: "Unternehmenssoftware in der virtuellen und realen Fabrik im Vergleich"**, Oliver Schmidt, Leiter Geschäftsentwickler PSIPENTA & Martin Pauli, IT-Leiter Wilhelm Schwarzmüller GmbH www.erp-tage.de/www.psipenta.de	PSIPENTA Stand 5

PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie

Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin (Mitte)
Deutschland
Telefon: +49 30 2801-0
Telefax: +49 30 2801-1000
www.psi.de
info@psi.de

PSI